

Herzlich willkommen

im Klinikum Fichtelgebirge!



DIGITALISIERUNG IM KRANKENHAUS – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

femak-Bundesfachtagung 2022
Manuel Schaumberger, Dipl. Pflegewirt (FH)



Klinikum Fichtelgebirge gGmbH
Haus Marktredwitz
Schillerhain 1-8
95615 Marktredwitz
www.klinikum-fichtelgebirge.de
09231 809-0



Klinikum Fichtelgebirge gGmbH
Haus Selb
Weißenbacherstraße 62
95100 Selb
www.klinikum-fichtelgebirge.de
09287 971-0



DATEN

Klinikum Fichtelgebirge

2	Standorte (Marktredwitz – Selb)
1.100	Mitarbeiter
18.000	stationäre Fälle
28.000	ambulante Fälle
120	Ausbildungsplätze (3x32 KPS; 1x24 KPHS)





DIGITALISIERUNG

Für wen und warum?

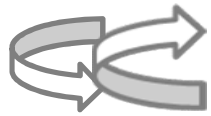
- Patient
- Pflege / Medizin
- Verwaltung
- Mitarbeiter
- Angehörige

- Gesetzlich / Verpflichtung
- Fördermittel
- Nutzen / Erleichterung
- Ohne Alternative
- Klinikum / Krankenhaus bzw. Gesamtkontext

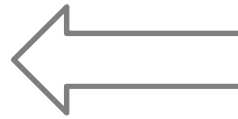


DIGITALISIERUNG

Für wen und warum?



- Patient
- Pflege / Medizin



Kernprozess



DIGITALISIERUNG

Was bringt die Digitalisierung?

- Übersichtlichkeit
- Leserlichkeit
- Verfügbarkeit von Daten
- Arbeitserleichterung / Entlastung
- Gemeinsame Plattform / Definition gemeinsamer Dokumentation
- Neue Mitarbeiter „Employer Branding“
- Effizientes Arbeiten
- Schnittstelle zwischen jung und alt
- Vermeidung von Doppeldokumentationen / Arbeitserleichterungen durch vorbelegtes Wording oder Pflichteingaben
- Ressourcenverbrauch sinkt?



DIGITALISIERUNG

Wie steht Deutschland da?

- 2019: EMRAM-Studie
- Digitalisierungsskala von 0 bis 7 im Durchschnitt bei 2,3; kleine Krankenhäuser 1,3.
- Mittelwert EU 3,6 (Dänemark 4,8; USA 5,3)
- 38,3 % der deutschen Krankenhäuser erfüllen nicht die Anforderungen für Stufe 1

- Modell ist kritikbehaftet, da wenig ausdifferenziert



DIGITALISIERUNG

Reifegradermittlung

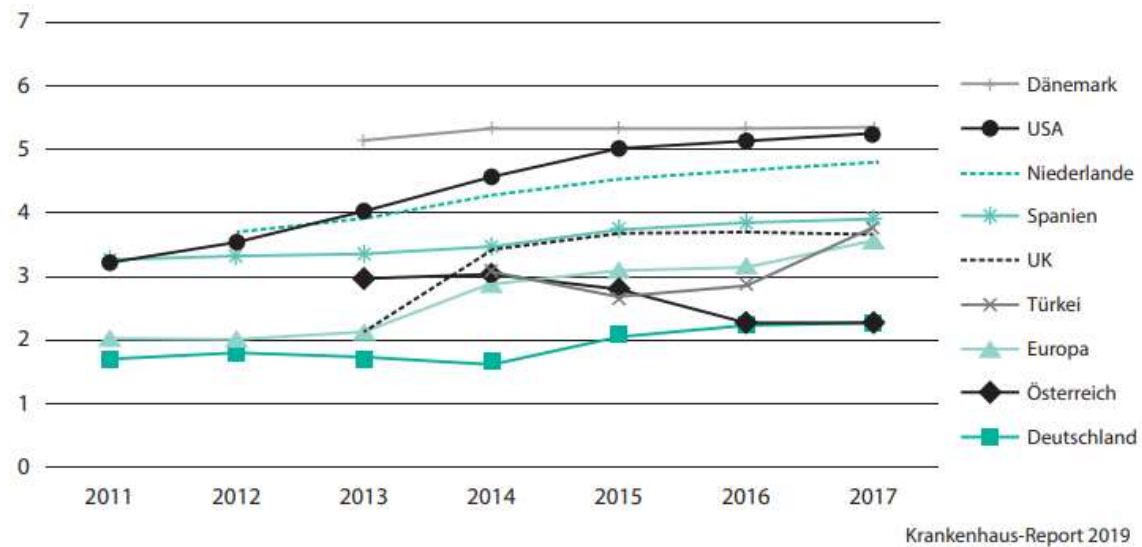
- Konsortium „DigitalRadar“
- Messung zum 30.06.2021 und 03.06.2023
- Inwieweit hat die Digitalisierung der Kliniken die Versorgung der Patienten durch die Förderung des KHZG verbessert?
- 7 unterschiedliche Dimensionen mit über 200 Fragen

- Ergebnis 2021: Mittelwert 33,3 von 100 Punkte
- Bezogen auf EMRAM: 69% Stufe 0; 27% Stufe 1; 4% Stufe 2-5
- Erstmals umfassender Überblick



DIGITALISIERUNG

Abbildung 1: Durchschnittliche EMRAM-Werte in ausgewählten Regionen seit 2011. In: Klauber/Geraedts/Friedrich/Wasem (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2019. Berlin: Springer Open, Seite 25

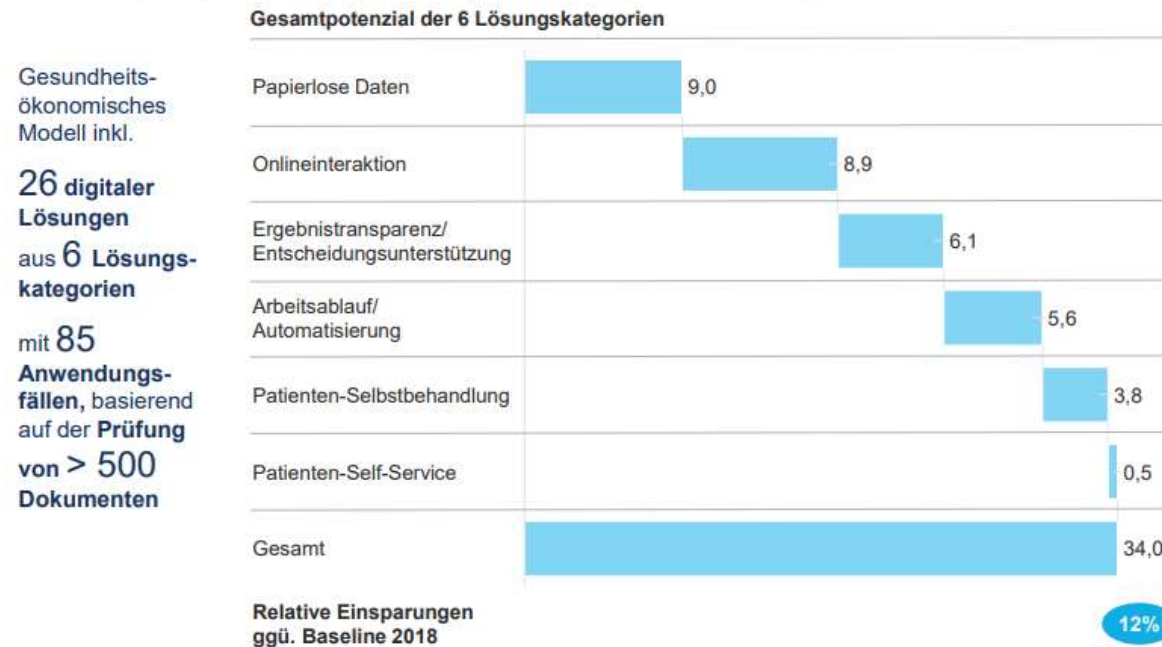




DIGITALISIERUNG

Der vollständige Rollout von 26 digitalen Technologien könnte zu Einsparungen von bis zu 34 Mrd. EUR oder 12% der gesamten Gesundheits- und Versorgungskosten in Deutschland führen

Kosteneinsparungen^{1,2} nach Digitalisierungsmaßnahmen, 2018, in Mrd. EUR



Quelle: McKinsey | Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern | Healthcare September 2018
Eine Chance mit Milliardenpotenzial für das Gesundheitssystem



DIGITALISIERUNG

In der stationären Pflege liegt das größte Einsparungspotenzial im Bereich der Ergebnistransparenz und Entscheidungsunterstützung

Lösungskategorie ¹	Digitale Lösung	Einsparungspotenzial ^{2, 3} 2018, In EUR Mio.
Ergebnistransparenz/ Entscheidungsunterstützung	Genetische Tests	107
	Chirurgische Eingriffe mittels Robotik	429
	Erweiterte Kostenträgeranalyse	504
	Klinische Entscheidungsunterstützung	798
	Steuerung der Patientenströme	1.614
	Leistungsdashboards	1.955
	Ergebnistransparenz/Entscheidungsunterstützung gesamt	5.407
Arbeitsablauf/ Automatisierung	E-Überweisungen	164
	Roboter für Krankenhauslogistik	496
	Überwachung von Vitalparametern (eICU)	755
	RFID-Verfolgung	893
	Barcodebasierte Verabreichung von Medikamenten	1.008
	Arbeitsablauf/Automatisierung gesamt	3.317
Papierlose Daten	Virtuelle Arztassistenten (künstliche Intelligenz)	252
	Elektronische Rezepte ("E-Rezept")	646
	Krankenhausinterne Mitarbeiterkommunikation	773
	Einheitliche elektronische Patientenakte/Austausch	1.532
Papierlose Daten gesamt	3.203	
Patienten-Selbstbehandlung	Tools zur Vorbeugung von Erkrankungen	13
	Patientenunterstützende Netzwerke	97
	Tools für das Management chronischer Erkrankungen	627
	Patienten-Selbstbehandlung gesamt	736
Onlineinteraktion	E-Triage	262
	Fernüberwachung chronisch kranker Patienten	3.144
	Onlineinteraktion gesamt	3.406
Erwartete Gesamteinsparungen Krankenhaus		16.069

Quelle: McKinsey | Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern | Healthcare September 2018
Eine Chance mit Milliardenpotenzial für das Gesundheitssystem



INTEROPERABILITÄT

Definition Duden: „Fähigkeit unterschiedlicher Systeme, möglichst nahtlos zusammenzuarbeiten“

KIS

Patientennahe Dokumentation

Triage

Intensiv / Anästhesie

ORBIS

Advanova / Vmobil

ERPath

ICM Dräger

- Keine allgemein gültige Schnittstelle
- Vertragsinhalte prüfen und Anforderungen klar fixieren
- Im Vorfeld Zusammenspiel definieren und in den Vertrag aufnehmen
- „dies ist das erste mal gewünscht“
- Semantische Standardisierung z. B. bei Allergien nicht vorgesehen



EINFÜHRUNG DER DIGITALEN AKTE

Inhalte u. a. :

- Pflegeassessments / -anamnese
- Pflegediagnostik / -ziele
- Pflegemaßnahmen
- Evaluation
- Berichte
- Visite
- Wunddokumentation
- Pflegedokumentation
- Fieberkurve
- Medikation
- Überwachung
- Bilanz



EINFÜHRUNG DER DIGITALEN AKTE

Wichtige Punkte für Digitalisierungsprojekte:

- Identifikation der Klinikleitung mit den Digitalisierung
- Klare Zeitvorgaben
- Kluge Entscheidungsfindung für die Pilotabteilungen sowohl im Gesamtkontext, als auch personell (Projektgruppe)
- Offene und klare Kommunikation
- Förderung durch die Geschäftsführung unabdingbar
- Einbeziehung von Wünschen und offene Rückmeldung
- Klassisches Projektmanagement (Stakeholderanalyse, Kostenplan, Meilensteinplan, Verantwortlichkeiten, Befugnisse)
- Dringlichkeit der notwendigen Veränderung darstellen, um Changeprozess in Gang zu setzen
- Einbindung aller Berufsgruppen
- **KOMMUNIKATION**



EINFÜHRUNG DER DIGITALEN AKTE

Befürchtungen / Hemmnisse:

- Geringe PC-Kenntnisse
- Dokumentation muss angenommen werden
- Funktionierende IT-Lösung inkl. Ansprechpartner
- Bereitschaft zur Umstrukturierung (wird nie wie Papier sein)
- Gute vorbereitende Schulungen
- Erreichbarkeit und Präsenz beim Umstellungsprozess 24/7
- Benutzerfreundlichkeit und Erleichterung durch Software
- Generelles Problem: Einbindung der größten Berufsgruppe findet weitestgehend nicht statt; Bestimmung von „außen“
- Funktioniert die Technik / Hardware / Stifte...
- Schnittstellen zu z. B. Spot Monitore
- Einweisung und Refresher



KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ

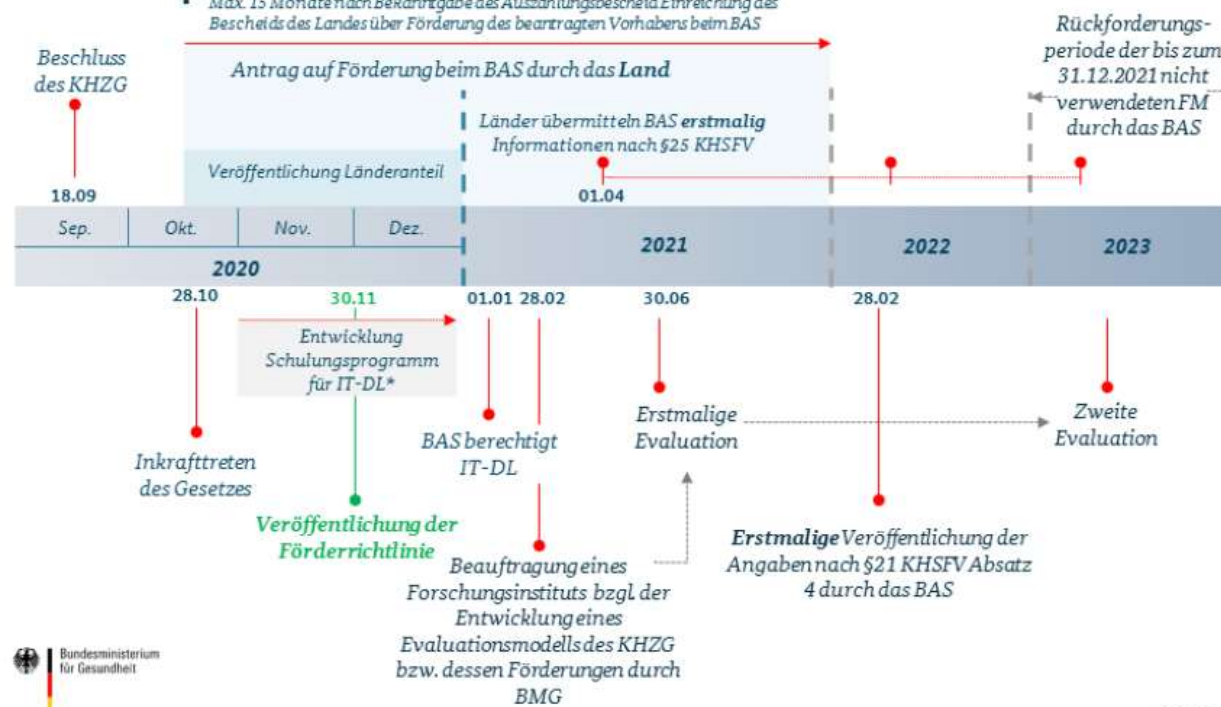
Eckpunkte:

- 4,3 Milliarden Fördermittel (3 Mrd Bund, 1,3 Mrd Länder)
- Anträge bis 31.12.2021; Projektrealisierung bis Ende 2024
- 12 Fördertatbestände
- Muss- und Kannkriterien
- Gefördert werden Investitionen in moderne Notfallkapazitäten und eine bessere digitale Infrastruktur, z.B. Patientenportale, elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen, digitales Medikationsmanagement, Maßnahmen zur IT-Sicherheit sowie sektorenübergreifende telemedizinische Netzwerkstrukturen. Auch erforderliche personelle Maßnahmen können durch den KHZF finanziert werden.



KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ

- Bis 31. Dez. 2021 können durch die Länder Anträge beim BAS gestellt werden
- Maximale Prüfzeit nach Eingang der Bedarfsanmeldung 3 Monate
- Stellungnahme der Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkrankenkassen muss in dieser Zeit eingeholt worden sein
- Max. 15 Monate nach Bekanntgabe des Auszahlungsbescheid Einreichung des Bescheids des Landes über Förderung des beantragten Vorhabens beim BAS



| 20.11.2020 | Seite 1.



KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ

- FTB 1: Technische Ausstattung von Notaufnahmen
- FTB 2: Portal für Patientenmanagement
- FTB 3: Digitale Dokumentation
- FTB 4: Entscheidungsunterstützung
- FTB 5: Medikamentenmanagement
- FTB 6: Digitaler Prozess Leistungsanforderung
- FTB 7: Cloud Computing Systeme
- FTB 8: Digitales System zur Bettenversorgung
- FTB 9: Telemedizinische Netzwerkstruktur
- FTB 10: IT-Sicherheit
- FTB 11: Patientenzimmer (Epidemie)



KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ

- volle Auftragsbücher
- Wettbewerbsverzerrung durch unterschiedliche Genehmigung der Länder
- Viele Vorhaben gehen am Klientel vorbei
- 2 % Abschlag bei Nichterfüllung der Muss-Kriterien
- Sicherung des Unterhaltes nach 2024?
- Anschaffung, ob es sinnvoll ist oder nicht bei muss-Kriterien
- Wunsch-Kriterien von Beratern, die nicht aus dem Klinik-Umfeld kommen gehen an den Bedürfnissen der Klinik vorbei und / oder sind nicht umsetzbar
- Gute Anschubleistung, positives Zeichen



GEMATIK

- Gründung, Existenz und Zweck auf Basis § 291b SGB V:
- technische Spezifikation, Dienste und Komponenten für die Telematikinfrastruktur entwickeln sowie teilweiser Betrieb dieser
- Test und Zulassung der Dienste und Komponenten (Erbringung bzw. Zulieferung erfolgt durch die Industrie)
- „E-Health-Gesetz“ von 2015 legte den Grundstein zur Einführung einer elektronischen Patientenakte und eines elektronischen Patientenfachs (ePF).
- Einrichtungsübergreifender Zugriff auf Behandlungsdaten, selbst gespeicherte Messwerte, elektronische Arztbriefe, Behandlungsberichte und Medikationspläne für GKV-Versicherte und Behandler
- Bis 2019 machten Lobbygruppen der Gesellschafter durch die Zusammensetzung die Gematik nahezu beschlussunfähig; mit Terminservicegesetz ab 11.05.2019 Übertrag von 51% der Anteile auf Bund Beschleunigung der Umsetzung



GEMATIK

- Bereits verfügbare Anwendungen der TI:
- KIM Kommunikation im Medizinwesen „sichere Email“
- ePA elektronische Patientenakte
- VSDM Versichertenstammdatenmanagement
- eMP elektronischer Medikationsplan
- NFD Notfalldatensatz
- eRezept elektronisches Rezept



FAZIT

Digitalisierung unterstützt und erleichtert die tägliche Arbeit. Durch eine Vielzahl von Projekten wird augenblicklich versucht, die Kliniken digital fit zu machen. Auch mittelfristige Projekte wie Robotik, KI, Datenbrillen etc. werden folgen. Die Anzahl von Systembrüchen kann es augenblicklich jedoch noch sehr viel Frust erzeugen. Nehmen Sie Ihre Mitarbeiter mit und binden sie aktiv in die Entwicklung und Einführung mit ein. Dadurch erreichen Sie nicht nur eine „Verwendung“, sondern eine „gelebte Nutzung“.

Auf Wiedersehen

im Klinikum Fichtelgebirge!



Vielen Dank für Ihr Interesse.